



Harry Balart vor seinen Plexiglasplastiken

Oelkrise trifft auch Künstler

BASEL: Die Ölkrise sucht ihre Opfer nicht nur unter den Autofahrern. Dass auch die Kunst durch die Machenschaften der arabischen Ölscheichs betroffen ist, beweist der Basler Künstler Harry T. Balart. Denn seine Plastiken sind aus Plexiglas hergestellt – und Plexiglas ist ein Erdölprodukt. Das ohnehin schon teure Material (ein Kubikmeter bisher 20 000 Franken) kostet jetzt 25 % mehr. Und damit werden die Preise für die Skulpturen natürlich steigen. Doch nicht genug: Balarts Plastiken und Brunnenfiguren sind beleuchtet. Der gelernte Lichtingenieur und Bildhauer aus Basel dürfte also bei fortschreitender Energiekrise erleben, dass seine Lichtskulpturen künftig auch ohne Beleuchtung auskommen müssen.



Mit Rasierklingen gegen politische Gegner

HORW LU: Im politischen Kampfkanton Luzern ist Horw eine der «heissesten» Gemeinden. Bei den Grossratswahlen vor zweieinhalb Jahren versuchten sogar Gemeindeangestellte, die Insassen des Altersheims im Sinne ihrer Partei zu beeinflussen. Sie wurden streng gebüsst.

CVP und Freisinnige bekämpfen sich in Horw erbittert. Als sich jedoch der SBB-Beamte Franco Summermatter (33), der dem Landesring angehört, in eine Ersatzwahl für den Gemeinderat einschaltete, war der Teufel los. Ausser ihm bewarben sich je ein Vertreter der Konservativen und der «Nationalen Aktion».

In der Nacht wurden Summermatters Wahlplakate syste-

matisch verschmiert. Unbekannte steckten sogar scharfe Rasierklingen an den Klingelknopf der Wohnung des Kandidaten. Summermatter hatte nämlich alle interessierten Bürger zu sich nach Hause eingeladen, um mit ihnen beim Kaffee über Politik zu diskutieren. Das gefiel den Dunkelmännern nicht. Täglich meldeten sich zahlreiche anonyme Anrufer und Briefschreiber.

Der Psychoterror erreichte freilich exakt das Gegenteil. Der junge Aussenseiter-Kandidat wurde zur allgemeinen Überraschung im ersten Wahlgang mit deutlichem Vorsprung gewählt.

Er hat sein Ziel erreicht – die Polizei hingegen fahndet immer noch nach den Tätern.



Kaplan Flurys neuer Sound

OLTEN: Unser unermüdlich singender Kaplan Flury lässt in den deutschen Hitparaden wieder von sich hören. Im Schlagerlotto des hessischen Rundfunks ist seine neue Platte «Amen» bereits ein Spitzenreiter. Dieses alte Spiritual «Amen», schon als Titelmelodie aus dem unvergessenen Sidney-Poitier-Film «Lilien auf dem Felde» weltbekannt geworden, wurde von Horst Heinz Henning, dem Autor des Siegertitels beim diesjährigen Deutschen Schlagerwettbewerb, mit einem neuen Text versehen. Nach Ansicht Kaplan Flurys ist es weder Protestschnulze noch religiöse Schleichwerbung, sondern etwas, was «gründlich ist und echt in unsere Zeit passt». Er hofft, dass diese der «No-Drugs»-Stiftung gewidmete Platte natürlich auch bei uns bald zu den Bestsellern gehört.

Kaplan Flury hofft auf einen neuen Bestseller.

Zuger Motorfahrer mit He

ZUG: Benzinkrise oder her: Ein Schw Auto wird in der nächsten Zeit immer weniger Benzin haben. Es hat sich um den VW Kontrollschild UR Das Auto gehört Kinder- und Familienhilfswerk Uri, das sechs Sozialarbeiter ihre Arbeit in den Betrieben gar nicht ohne Automobil ausführen können. Es wurde ihnen